



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

GOMEZ-BERNAL GmbH

- ISO-Zertifiziert
- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU

est. 1986
GB

In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75
www.karosserie-oberursel.de

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19



KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner



Kaiserlicher Besuch in Oberursel

1892 ist das Gründungsjahr der Motorenfabrik „W. Seck & Co“ und schon sechs Jahre später, 1898, wurde eine Aktiengesellschaft „Motorenfabrik Oberursel AG“ ins Leben gerufen. Grundlage für diese schnelle und fulminante Entwicklung war das Patent eines robusten Einzylinder-Viertaktmotors, zu betreiben mit Gas, Petroleum, Benzin, oder Spiritus. Klein aber stark. Sein Erfinder Willi Seck nannte ihn GNOM. Von Oberurseler Handwerkern später etwas ironisch übersetzt in „Geht nicht ohne Monteur“.

Die starke Nachfrage und der hohe Absatz dieses Motors – 1896 waren bereits 1000 Stück produziert – führte zu wirtschaftlichem Erfolg und Wachstum der Motorenfabrik. Der Einzylindermotor wurde weiter verbessert und kam vielseitig zum Einsatz, in Werkstätten, Kleingewerbe und Fabriken, auch zum Betrieb von Dynamos, Pumpwerken, Aufzügen, Feuerspritzen oder als Holzsäge- oder Dreschlokomobile in der Landwirtschaft.

Mit einer Vielzahl von Auszeichnungen wurde dieser Motor bedacht, trotz beträchtlicher Konkurrenz besonders von Seiten der „Gasmoto-

renfabrik Deutz AG“. Allein in den Jahren zwischen 1892 und 1895 gab es 14 Diplome, Preise, silberne und goldene Auszeichnungen.

Der Erfolg dieses Motors stieß auch in ‚Allerhöchste Kreise‘ auf Anerkennung, was in einem 45-minütigen Besuch des deutschen Kaisers

Wilhelm II. in der Motorenfabrik Oberursel zum Ausdruck kam.

Wann besuchte Kaiser Wilhelm II. die Motorenfabrik Oberursel?

Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Kaiserbesuch“, Holzweg 34,**



Quelle: EKMA

61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com. Einsendeschluss ist der **13. Dezember.** Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist ein Buch „Museumsführer zum Werksmuseum Motorenfabrik Oberursel – Vom Stationär-Motor zum Turbofan-Triebwerk“, zusammengestellt von Günter Hujer und Helmut Hujer und herausgegeben vom Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel A 4, 64 Seiten, farbig, Softcover. Die richtige Lösung erscheint am 7. Januar 2021 in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.